

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1939	1938	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende März	412	224	+ 188
April	232	194	+ 38
Januar bis Ende April	644	418	+ 226

Bern, den 12. Mai 1939.

1290

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das Amtliche Stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **12 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **16 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweils kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Verbandsdruckerei AG.“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Frühjahrssession 1939.

Nationalrat.

(Preis: 3 Fr. 50.)

Export-Risikogarantie. Bundesgesetz.
 Förderung des Ackerbaus (Differenzen).
 Friedensverträge. Trennung vom Völkerbundspakt.
 Geistige Landesverteidigung.

Milchproduzenten. Fortsetzung der Bundeshilfe.
 Motion des Ständerats. Einschränkung der Milchproduktion.
 Notleidende Privatbahnen. Bundesbeitrag (Differenzen).
 Organisation des Militärdepartements und Armeeleitung.
 Postulate:

Kommission für die Fortsetzung der Bundeshilfe für die Milchproduzenten.
 Einfuhr von Fetten und Ölen.

Kommission für die Organisation des Militärdepartements und die Armeeleitung. Massnahmen bei drohender Kriegsgefahr.

Ruhegehälter der Mitglieder des Bundesrats. Neuer Bundesbeschluss.
 Verstärkung der Landesverteidigung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
 (Vorlage a) (Differenzen).

Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung. Abänderung (Differenzen).

Ständerat.

(Preis: 3 Fr. 50.)

Export-Risikogarantie. Bundesgesetz.

Förderung des Ackerbaus.

Geistige Landesverteidigung.

Milchproduzenten. Fortsetzung der Bundeshilfe.

Notleidende Privatbahnen. Bundesbeitrag (Differenzen).

Postulat Bally. Notlage des Kleinhandels.

Ruhegehälter der Mitglieder des Bundesrates. Neuer Bundesbeschluss.

Verstärkung der Landesverteidigung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
 (Vorlage a).

1280

Sekretariat der Bundesversammlung.

Ausschreibung.

Die Kriegstechnische Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von:

18 000	Paar	Marschschuhen	1917/1927,
21 000	"	Bergschuhen	1917/1927,
1 000	"	Kavalleriereitstiefeln	1917,
60 000	"	Schnürriemen aus mercerisiertem Mako-Garn mit Zelluloidspitzen.	

Ferner zur Ausführung eines Teiles der obenstehenden Lieferungen:

8 000	Paar	Marschschuhschäfte	1917/1927,
6 000	"	Bergschuhschäfte	1917/1927,
1 000	"	Kavalleriereitstiefelschäfte	1917.

Frist für die Angebote:

von Schuh-, Schäfte- und Schnürriemenfabriken bis 24. Mai 1939,
 von Schuhmachermeistern bis 3. Juni 1939.

Angebotformulare, die nötigen Angaben enthaltend, sind zu verlangen bei der Kriegstechnischen Abteilung, Sektion für Ausrüstung, in Bern 2. (2.)

1289

Kriegstechnische Abteilung.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

PTT-Verwaltungsgebäude in Bern.

Über die Abbrucharbeiten zur Erweiterung des PTT-Verwaltungsgebäudes in Bern wird Konkurrenz eröffnet.

Bedingungen und Angebotformulare sind auf unserer Direktion (Zimmer Nr. 143, Bundeshaus-Westbau) zu erfragen.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für PTT-Verwaltungsgebäude Bern“ bis und mit dem 6. Juni 1939 franko einzureichen an die

1290

Bern, den 13. Mai 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Motorfahrerkaserne 2 Thun.

Über die Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Granit-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Bedachungs- (Kiesklebedach) und Gipsarbeiten für die Motorfahrerkaserne 2 in Thun wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau von Herrn Architekt Wipf, in Thun, Aussere Ringstrasse 10, aufgelegt und können jeweilen von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Motorfahrerkaserne 2 in Thun“ bis und mit dem 24. Mai 1939 franko einzureichen an die

1289

Bern, den 6. Mai 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Zeughausanlage Kriens.

Über die Kanalisations- und Strassenarbeiten im Zeughausareal in Kriens wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des Herrn Ingenieur Carl Erni, Alpenstrasse 4, Luzern, von 8 bis 12 Uhr aufgelegt.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Kriens“ bis und mit dem 21. Mai 1939 franko einzureichen an die

1289

Bern, den 6. Mai 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Zollgebäude Merishausen.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kanalisations-, Umgebungs-, Bachverlegungs-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten (Ziegel) zu obigem Neubau wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Planaufgabe im Gebäude der Zollkreisdirektion Schaffhausen (Anmeldung im Zimmer 13) woselbst, vom 8. Mai 1939 an von 9 bis 12 Uhr die Angebotformulare erhoben werden können. Am 12. Mai 1939 wird ein Beamter der eidgenössischen Bauinspektion Zürich von 8³⁰ bis 12 und 14 bis 18 Uhr zur Auskunfterteilung daselbst anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Merishausen“ bis und mit dem 19. Mai 1939 franko einzureichen an die

1289

Bern, den 2. Mai 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 28. Oktober 1937 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

1290

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Eidg. Amt für Wasser- wirtschaft	Ingenieur II. Kl.	Diplom einer technischen Hochschule, einige Jahre Praxis, gute Kenntnisse in Hydraulik. Beherrschung zweier Amtssprachen, Kenntnisse einer dritten erwünscht, Befähigung für Feldtätigkeit	6500	20. Juni 1939
			bis 10 100	
(3.).				
Handschriftliche Anmeldung mit vollständiger Angabe der Personalien, der militärischen Einteilung, bisheriger Tätigkeit mit Studienausweisen, Zeugnisabschriften und Photographie. Die Stelle wird vorläufig im Angestelltenverhältnis besetzt.				
Eidg. Amt für Wasser- wirtschaft	Techniker II. Kl. evtl. I. Kl. im An- gestelltenverhältnis	Jüngerer Techniker mit Diplom eines Technikers, einige Jahre Praxis, Kenntnis zweier Amtssprachen, Liebe und Gewandtheit für Feldtätigkeit	4100	20. Juni 1939
			bis 7700 bzw. 5600 bis 9200	
(3.).				
Handschriftliche Anmeldung mit vollständiger Angabe der Personalien, der militärischen Einteilung, bisheriger Tätigkeit mit Studienausweisen, Zeugnisabschriften, sowie Photographie. Geeignete Bewerber italienischer oder französischer Muttersprache erhalten den Vorzug.				
Kriegsmaterial- verwaltung	2 Kanzeleihilfen I. Kl. des eidg. Zeug- hauses in Thun	Offizier oder höherer Unteroffizier. Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	3500	30. Mai 1939
			bis 6500	
(2.).				
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				
Kriegsmaterial- verwaltung	Kanzeleihilfe I. Kl. der eidg. Zeughaus- verwaltung Kriens- Luzern	Offizier. Gute allgemeine und kommerzielle Bildung. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	3500	30. Mai 1939
			bis 6500	
(2.).				
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				
Kriegsmaterial- verwaltung	Kanzeleihilfe I. Kl. der eidg. Zeughaus- verwaltung Seewen- Schwyz	Offizier. Gute allgemeine Bildung. Eignung für Bureauarbeiten. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	3400	30. Mai 1939
			bis 6380	
(2.).				
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Kriegsmaterial- verwaltung	Zeugwart II. Kl. des eidg. Zeughauses in Tavannes	Offizier oder höherer Unter- offizier. Erfahrung im Unter- halt automatischer Waffen. Befähigung für leichtere Bureauarbeit. Muttersprache französisch, Kenntnis der deutschen Sprache erwünscht	3600 bis 6800	22. Mai 1939 (2..)
Eidg. Steuerverwaltung	Juristischer Beamter I. Kl. bei der eidg. Steuerverwaltung	Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium, längere und erfolgreiche praktische Tätigkeit, Gewandtheit und Erfahrung in der Behand- lung von Streitsachen. Muttersprache deutsch	8000 bis 11 600	31. Mai 1939 (2..)
Eidg. Alkohol- verwaltung, Bern	2 Kanzleihilfen I. Kl.	Gute allgemeine Bildung, kaufmännische Praxis, Muttersprache deutsch, Kenntnis der französischen Sprache	3500 bis 6500	31. Mai 1939 (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Kassabeamter beim Hauptzollamt Basel-Bad. Bahn- Eilgut	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4400 bis 8000	20. Mai 1939 (2..)
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Jurist	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung. Mutter- sprache deutsch, Be- herrschaft der französischen Sprache mindestens im Wort, Kenntnisse im Italienischen erwünscht. Vertrautheit mit den Wirt- schaftsfragen, insbesondere auf dem Gebiete des Ge- werbes und des Kleinhandels	Nach Verein- barung	22. Mai 1939 (2..)

Anmeldung mit curriculum vitae und Gehaltsanspruch. Die Stelle wird vor-
läufig im Angestelltenverhältnis besetzt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.05.1939
Date	
Data	
Seite	908-912
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 965

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.